

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1918

I. Januar 1918

[urn:nbn:de:bsz:31-92204](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-92204)

Alte Kalendernamen		Erinnerungstage	Sonne		Mond ^{*)}		Im Be- reit
			Auf- gang u. M.	Unter- gang u. M.	Auf- gang u. M.	Unter- gang u. M.	
1. Neujahrswoch. Beschneidung Christi. Tag 7 St. 39 Min. I. 1. Co. Luc. 2, 21. Da ward sein Name genannt Jesus. — Ep. Gal. 3, 23-4, 7. Als die Zeit erfüllt war.							
Dienst. 1	Neujahr	Calenb. Kirchen-Ordn. 1569	8. 14	3. 53	8. 48	9. 49	☾
Mittw. 2	Abel, Seth.	W. Löbe † 1872	8. 13	3. 55	9. 56	10. 4	☾
Donn. 3	Enoch, Erbförne	Zaf. Grimm * 1785	8. 13	3. 56	11. 4	10. 18	☾
Freit. 4	Methusalem	Titus, Ap.-Schüler Garve.	8. 13	3. 57	Morg.	10. 33	☾
Sbd. 5	Simeon	Emil Frommel * 1828	8. 13	3. 58	12. 12	10. 48	☾
2. Stg. u. Heil. Fest d. Erscheinung Christi. Tag 7 St. 46 Min. I. 2. Co. Matth. 2, 1-12. Weisen a. d. Morgenlande. — Ep. Tit. 3, 3-8. Wir waren ic.							
Sonnt. 6	Heil. 3 Könige	Aufhebung d. Sklaverei 1803	8. 13	3. 59	1. 21	11. 6	☾
Mont. 7	Melchior	Wittekind getauft 785	8. 12	4. 1	2. 32	11. 28	☾
Dienst. 8	Balthasar	L. A. Petri † 1873. (* 1803)	8. 12	4. 2	3. 44	11. 56	☾
Mittw. 9	Caspar	Katharine Zell † 1563	8. 11	4. 3	4. 54	12. 33	☾
Donn. 10	Paulus, Eins. S.W.	Ann. v. Droste-Hülsh. * 1777	8. 11	4. 5	5. 59	1. 24	☾
Freit. 11	Erhard	Herz. Ernst d. Befenmer † 1546	8. 10	4. 6	6. 56	2. 29	☾
Sbd. 12	Reinhold	H. Pestalozzi * 1746	8. 9	4. 8	7. 40	3. 46	☾
3. 1. Sonntag nach Epiphania. Tag 8 St. 0 Min. I. 3. Co. Luc. 2, 41-52. Ich muß in in dem, das meines Vaters ist. — Ep. Röm. 12, 1-6. Das Opfer, ...							
Sonnt. 13	Hilarius	Keymann † 1662	8. 9	4. 9	8. 14	5. 11	☾
Mont. 14	Felix	R. Gerol † 1896	8. 8	4. 11	8. 41	6. 38	☾
Dienst. 15	Habakuk Erbnähe	Joh. v. Lasti, Ref. † 1560	8. 7	4. 12	9. 3	8. 5	☾
Mittw. 16	Marcellus	Spalatin † 1545	8. 6	4. 14	9. 22	9. 31	☾
Donn. 17	Antonius	Kranklin * 1706	8. 5	4. 15	9. 41	10. 56	☾
Freit. 18	Prisca	Deutsches Reich 1871	8. 4	4. 17	10. 0	Morg.	☾
Sbd. 19	Kerdinand	Hoffm. v. Kallersl. † 1874	8. 3	4. 19	10. 21	12. 19	☾
4. 2. Sonntag nach Epiphania. Tag 8 St. 8 Min. I. 4. Co. Joh. 2, 1-11. Hochzeit zu Cana. — Ep. Röm. 12, 6-16. Mancherlei Gaben.							
Sonnt. 20	Jab. Seb.	Hans Sachs † 1576	8. 2	4. 20	10. 47	1. 41	☾
Mont. 21	Agnes	Theod. Fliedner * 1800	8. 1	4. 22	11. 20	2. 59	☾
Dienst. 22	Vincentius	Prätorius 1621	8. 0	4. 24	12. 1	4. 11	☾
Mittw. 23	Emer. Nordw.	P. Leiner, Großesehn * 1830	7. 58	4. 26	12. 53	5. 14	☾
Donn. 24	Timotheus	Friedrich d. Gr. * 1712	7. 57	4. 28	1. 54	6. 4	☾
Freit. 25	Pauli Bekehrung	Canossa 1077	7. 56	4. 29	3. 1	6. 43	☾
Sbd. 26	Polycarp	Mayfarth † 1642. Gobat	7. 55	4. 31	4. 12	7. 13	☾
5. Septuagesimae. Tag 8 St. 40 Min. I. 5. Co. Matth. 19, 27-20, 16. Die Arbeiter im Weinberg. — 1. Kor. 9, 24-27. Einer ver- langet das Kleinod.							
Sonnt. 27	Kaisers u. Königs Geburtstag	Chrysostomus * 407. Mozart * 1756	7. 53	4. 33	5. 23	7. 37	☾
Mont. 28	Carl d. Gr.	Fichte † 1814 (27/1.)	7. 52	4. 35	6. 33	7. 55	☾
Dienst. 29	Samuel	Kath. v. Bora * 1499.	7. 50	4. 37	7. 42	8. 11	☾
Mittw. 30	Adelgunde	E. W. Arndt † 1860 (29/1)	7. 49	4. 39	8. 50	8. 26	☾
Donn. 31	Valerius Erbförne	Egede * 1686. Rückert † 1866	7. 47	4. 41	9. 57	8. 40	☾

Anmerkung. An denjenigen Tagen, an denen der Auf- oder Untergang des Mondes zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang (bei Nacht) stattfindet, sind die betreffenden Angaben fett gedruckt. Wo „Morg.“ steht, findet ein Auf- u. Untergang des Mondes nicht statt. Die abotenen Fasttage der Katholiken sind mit † bezeichnet.

Eine alphabetische Uebersicht der Märkte und Messen findet sich am Ende des Kalenders. **Schlachtviehmärkte** in Hannover daselbst unter Hannover.

Messen und Märkte. 2. Verne. Bevensen. Brinsum. Högter und Corvey. Leer. Lehe. Neuhaus/Elbe. Oldenburg. Stadthage. Bardelegen. 3. Bardowick. Bleckede. Bramsche. Budeburg. Buxtehude. Diesdorf i. N. Geestmünde. Gifhorn. Lehr. Müll. Döna. Nienburg a. W. Ludwigslust. Rabeburg. Begeled Wandßbel. 4. Cloppenburg. Delmenhorst. Diepholz. Harburg. Westerstede. 5. Berge. b. Celle. Lüneburg. 7. Feder. Lohne. Neuenkirchen. Schwarzenb. Barel. 8. Achim. Aschendorf. Aurich. Bergen a. D. Bever. leebt. Brome. Caloörde. Geestmünde. Hannover. Goldorf. Ibbenbüren. Radenberge. Lienthal. Lingen. Lübbecke. Debitfeld. Stabe. Winse. Geestmünde.

Die Russen haben am 1. Jan. 1918 noch den 19. Dez. 1917, am 7. Weihnachten, am 14. Neujahr, am 19. Epiphania.

Die Juden haben am 14. Jan. den 1. Schebat.
Die Mohammedaner feiern am 6. Januar (23. Rebi-el-awwel 1336) den Todestag Mohammeds.

Himmels-Erscheinungen.
☉ am 20. Jan. 9 U. abends in ♋. ☽ 5. 1 U. nachm.; ☽ 12. 12 U. mittern.; ☽ 19. 4 U. nachm. ☽ 27. 4 U. morg. ☽ sichtb. in den drei letzten Wochen des Morgens im SD. bis nahe 1/2 St. ☽ anfangs 3 1/4, zuletzt nur noch 1/4 St. als Abendstern sichtb., am 5. d. M. im größt. Glanz. ☽ geht in d. spät. Abendst. auf u. ist 8-9 St. sichtbar. ☽ sichtbar anfangs 12, Ende d. M. noch 9 1/2 St. ☽ geht zieml. früh am Abend auf und ist von Mitte d. M. an die ganze Nacht sichtbar.

Der 100 jährige Kalender sagt:
Der Januar beginnt mit schönem, hellem Wetter. Dann folgt Regen und Schnee. Gegen Mitte des Monats scharfer Frost bei reiner und trockener Luft.

Alle Bauernregeln.
Neujahrsmorgenröte macht viel Räte. — Wächst das Gras im Januar, ist's im Sommer in Gefahr. — Pauli Befehr', Gans, dein Ei her! — Nebel im Januar bringen ein nah' Frühjahr.

Lutherworte.
Christi Lehre ist nicht vom Tun und Lassen, sondern vom Werden. Es heißt nicht: „Neue Werke getan“, sondern zuvor: „Neu geworden!“ Nicht: „anders gelebt“, sondern: „neu geboren!“ Es muß nicht Hand, Fuß oder derselben Werk vollendet werden, sondern die Person, der ganz Mensch.

Mein Gott hat mir unwürdigen und verdamnten Menschen ohne Verdienst, lauterlich, umsonst und aus eitel Varnherzigkeit gegeben durch und in Christo vollen Reichtum aller Frömmigkeit und Seligkeit, so daß ich hinfort nichts mehr bedarf, denn glauben, es sei also. Ei, so will ich solchen Vater, der mich mit seiner

Sch
D. 1
M. 2
D. 3
F. 4
S. 5
S. 6
M. 7
D. 8
M. 9
D. 10
F. 11
S. 12
S. 13
M. 14
D. 15
M. 16
D. 17
F. 18
S. 19
S. 20
M. 21
D. 22
M. 23
D. 24
F. 25
S. 26
S. 27
M. 28
D. 29
M. 30
D. 31
Bittenberge.
Scharbeck.
Quakenbrück.
Borsfelde. I
ude. Clappe
Jelmstedt. Le
Lengerich. Ne
Bamburg. So
Bardelegen. C
Müll. Döna
burg a. C. L
münde. Pan
leer. Lehe. L
Geestmünde.

am 1. Jan. 1917, am 14. Neujahr, am 14. Jan. er feiern am (anwel 1336) eds. ungen. ll abends in hm.; 12. 4 U. nachm. sichts. in den Morgens im 2 anfangs 1/4 St. als 5. d. M. im t in d. spät. 9 St. sichtbar. Ende d. M. t zieml. früh von Mitte d. t sichtbar. ender sagt: t mit schönem, t folgt Regen te des Monats r und trockener regeln. macht viel as im Januar, t Gefahr. — dein Ei her bringen ein orfe. icht vom Tur vom Werden. Werke getan? u geworden! s, sondern: neu icht Hand, Fuß vollendet wer on, der ganz ir unwürdigen chen ohne Ber. D. sonst und au gegeben durc M. 30. Reichtum alle eligkeit, so da r bedarf, denn Et, so will id nich mit feine onnenuntergan t ein Auf- rel r Hannover. rg. Stadthage rdelegen. Bishorn. Leh rde. 5. Berge en a. D. Bever r Stabe. Winse

Schreibkalender.

Table with 31 rows (D. 1 to D. 31) and 1 column for the calendar entries.



Mit Lupe genau zu lesen und für jeden Monat in ein Taschenbuch und hinter's Ohr zu schreiben.

Landwirtschaftskalender vom Rittergutsbesitzer E. v. Dassel auf Soppensen. Alles mit Gott! Les an den langen Abenden gute, auch landwirtschaftliche Bücher, lies das Blatt deines landwirtschaftlichen Vereins, benutze die Volksbibliothek. Schließe deine Buchführung ab und überlege, ob du deinen Reingewinn erhöhen kannst. Mache deinen Plan für die Bestellung, räume dabei den Backfrüchten, besonders den stickstoff-sammelnden Leguminosen und dem Klee ein reichliches Feld ein. Sorge für hochwertiges, gereinigtes Saatgut; wenn es nicht aus der eigenen Wirtschaft zu beschaffen ist, beziehe es von gut wirtschaftenden Nachbarn oder zuverlässigen Züchtern. Bringe das Inventar in Stand: Wagen, Ader- und Handgeräte, Geschirre der Zugtiere etc. Bei Frost fahre den Stallmist aufs Feld und den Kompost auf die Wiesen, streue beides bald aus; bei offenem Wetter pflüge den Stallmist so gleich unter; beendige auch die tiefe Saatsfurche zur Frühjahrbestellung. Verwahre Keller und Vieren (Diemen) gegen Kälte. Halte den Viehstall und Hühnerstall warm, aber lüfte auch, ohne Zugluft zu verursachen. Reiche deinen Tieren nur verschlagenes Trinkwasser, pflege, füttere und putze das Vieh gut, tragende Stuten kräftig mit Körnern; bald fallenden Kühen, solange sie nicht gemolken werden, entziehe Schrot und Kraftfutter (sonst Milchfieber!). Vergiß nicht die Pflege der Fohlenhufe!

Gartenkalender vom Ackerbauschul-Lehrer Schnur zu Ecktorf. Im Obstgarten schlechte Bäume ausbauen; an milden Tagen an alten Bäumen überflüssige Äste ausfügen; Obstbäume von Schwammspinnersnestern und Ringelspinnerlingen befreien; Apfelmödlinge kopulieren; Pfropfreiser sammeln; Nistkästen für Singvögel zimmern oder bestellen. — Fertige dir einen Plan zur Gartenbestellung an; Mistbeetkasten und Fenster dazu bringe in Ordnung; Ausaat von Salat ins kalte Mistbeet; steh Pflanzen und Knollen in Keller, Gewächshaus etc. nach. — Bestelle Samen in der Samenhandlung und Obstbäume zur Frühjahrspflanzung! — Setze Gartengeräte in Stand!

Die Zeitangaben sind nach der Mittelländischen für ganz Deutschland gleichen Zeit gemacht nach dem Meridian von Stargard in Pommern. Um die wahre Ortszeit des Sonnenaufgangs etc. zu ermitteln, muß man jedem Ort (und seiner Umgebung) sofort Minuten hinzu (später) rechnen, wie die nachfolgende Tabelle angibt: + 14 Min. in Schnadenburg, Sartow und Umgegend. + 16 " " Dannenberg, Hjadcr, Lüchow. + 17 " " Brome, Wittingen, im Hasenwinkel und Alfeld. + 18 " " Lüneburg, Neizen, Ecktorf, Unterlag, Gishorn, Braunschweig, Salzgitter, Goslar, Jellersfeld, Clausthal, St. Andreasberg. + 19 " " Winsen a. L., Hermannsburg, Celle, Peine, Bodenem, Osterode, Herzberg, Duderstadt.

Salzkörner.

Morgen- und Abendsegen ist eine gute Hausordnung. Aber das Tagesleben so mancher Menschenkinder, die gern fromm sein wollen, gleicht einem schlechten oder doch mittelmäßigen Bilde in edler Fassung, in goldenem Rahmen. Zwischen dem Morgen- und Abendsgebet, das sie oft mit wirklicher, herzlicher Andacht sprechen, liegt ein Tag mit seinen Mühen und Freuden, seinem Schaffen und Sorgen ohne Licht von oben: ein Tagewerk, wie es ein ordentlicher Heide ebensovot vollbringen könnte. Ist dann der Tag zu Ende, so muß man ganz wie aus einer anderen Welt zurückkehren, um sich zu sammeln zum Gebet, das, wenn auch ernstlich gemeint, doch nur ein Samenform bleibt auf Fels geworfen oder unter Dornen und Disteln gestreut, das nicht Wurzel fassen und Samen tragen kann; man kehrt nicht heim wie ein Kind an's Vaterherz, man klopft immer wieder als Fremdling an die Tore. — Es gilt, zu lernen, wie süß es ist, als Kind im Vaterhause zu leben, unter den Augen des Vaters, aus seiner Hand das tägliche Brot zu nehmen, zu ihm aufzusehen in jeder kleinen Herzensnot; wie so viel süßer, als ein Leben wie eines Tagelöhners, der harte Arbeit tut um seinen Groschen bezahlten Lohnes, ohne darum Kindesrecht und Erbe zu haben, oder gar als ein Leben des verlorrenen Sohnes, der dem Vater und der Heimat den Rücken gewandt. Mit dem Kindegefühl kommt dann auch der Blick für die kleinen Blumen, die auch auf dürrer Lebensau wachsen — und auch für die Leiden und Freuden des Nächsten.

Titillie Bild. r.muth in der „Schule der Demut“

Vom Feinde können wir vieles lernen, und es wird nicht verloren sein, was er getan und ausgerichtet hat. Es wäre Lästerung, zu sagen, Gott sei mit ihm; aber offenbar ist er ein Werkzeug in des Allmächtigen Hand, um das Alte, welches kein Leben mehr hat, zu begraben. Gewiß wird es besser werden: das verbürgt der Glaube an das vollkommenste Wesen. Aber es kann nur gut werden in der Welt durch die Guten. Fest und ruhig ist nur allein Wahrheit und Gerechtigkeit.

Aus einem Briefe der Königin Luise an ihren Vater. Frühjahr 1808.

Ermahnt nicht zu viel! Dies gilt namentlich für unsere Mütter. Kinder werden oftmals hart gepredigt; es geht ihnen dann wie den Fischern am Meere, denen das

- Wittenberge. 9. Brintum. Celle. Himmelforten. Hjadcr. Lage. Leer. Lehe. Lindhorst. Minden. Mölln. Osnabrück. Rotenburg i./S. Scharnbeck. Schleswig. Steinfeld. Wittingen. 10. Bödingfeld. Burgdorf. Buztehude. Hantensbüttel. Neuhaus. Oldenburg. Papenburg. Quakenbrück. Sulingen. Vechta. Wottho. 11. Delmenhorst. Harburg. Helsen. Lohne. Neppen. Oldendorf a./W. Osterburg. Rheine. Borsfelde. 12. Horneburg. Lüneburg. 14. Blomberg. Holzminden. Wilbeshausen. Hirteln. Vechta. 15. Verfenbrück. Brome. Buztehude. Cloppenburg. Detmold. Geestemünde. Hameln. Hannover. Jever. Stendal. Sylte. Jeven. 16. Brintum. Fallersleben. Heiligenstadt. Helmstedt. Leer. Lehe. Petershagen. Salzfusen. Stadthagen. Wittingen. 17. Bardowick. Budeburg. Buztehude. Geestemünde. Gishorn. Lengerich. Neuenburg. Oldenburg. Rahden. Rakeburg. Vegesack. Veldhausen. Wandsbel. 18. Bremen. Delmenhorst. Diepholz. Effen. Hamburg. Harburg. Westerheide. 19. Bremerförde. Lüneburg. 21. Dassel. Dinlage. Hude. Lönningen. Barel. Schötmar. 22. Brome. Mölln. Osnabrück. Wittingen. 24. Buztehude. Geestemünde. Hantensbüttel. Oldenburg. Segeberg. 25. Delmenhorst. Harburg. Lauenburg a. E. Lohne. Menslage. 26. Lüneburg. 28. Bodenselde. Damme. Wolfenbüttel. 29. Antum. Brome. Buztehude. Freeren. Geestemünde. Hannover. Jever. Lidinghausen. Rhebe. Sylte. Twistringen. Wedel. 30. Brintum. Dannenberg. Hjadcr. Lauenstein. Leer. Lehe. Lemgo. Obernkirchen. Derlinghausen. Ecktorf. Steinfeld. Trittau. Wittingen. 31. Buchholz. Buztehude. Dannenberg. Geestemünde. Gishorn. Hagen. Oldenburg. Steinfeld.